EINLADUNG

Ausbildung zur Biodiversitätsvermittlerin bzw. zum Biodiversitätsvermittler

mit anschließender Möglichkeit zur Mitarbeit im Projekt

Vielfalt auf meinem Betrieb

– von Hof zu Hof über Vielfalt reden!

Nach bereits vier erfolgreichen Jahren des Projektes „Vielfalt auf meinem Betrieb – von Hof zu Hof über Vielfalt reden“ **weiten wir unser Netzwerk an BiodiversitätsvermittlerInnen weiter aus**. Das Österreichische Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL) bietet interessierten Landwirtinnen und Landwirten **eine 4-tägige Ausbildung zum/r Biodiversitätsvermittler/in** an. Neben Fachvorträgen zu den Bausteinen der Vielfalt im Grünland, im Acker, bei der Hofstelle oder im (Streu)Obst- und Weingarten wird auf unterschiedliche Aspekte der Botanik, Vogel- und Insektenwelt sowie auf Fördermöglichkeiten eingegangen. Daneben werden Grundlagen zur erfolgreichen Kommunikation vermittelt. Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit per Werkvertrag im Projekt „Vielfalt auf meinem Betrieb“ mitzuarbeiten. Ziel des Projektes ist es, von Bauer zu Bauer bzw. Bäuerin zu Bäuerin die Leistungen der Landwirtschaft für die Vielfalt zum Gesprächsthema zu machen!

1. Block Juli 2022:

28. – 29. Juli 2022 in Oberösterreich, Revita Hotel Kocher, 4084 St. Agatha
(28. Juli: 10-17:30, 29.Juli: 8:30-16:00)

2. Block August 2022:

10. - 11. August 2022 Niederösterreich, Münchendorferstraße 8, 2514 Traiskirchen
(10. August: 10-17:30, 11.August: 8:30-16:00)

Die Veranstaltung ist im Ausmaß **von 3 UE** im Rahmen des ÖPUL 2023 für die Maßnahmen **UBB und Biologische Wirtschaftsweise – *Biodiversitäts-Weiterbildung* anrechenbar**.

ÖKL LACON Landschaftsplanung Consulting umwelt büro gmbh

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Schulungsinhalte:

- Inhalte und Ziele des Bildungsprojektes „Vielfalt auf meinem Betrieb – von Hof zu Hof über Vielfalt reden“, *Barbara Steurer und Andrea Aigner, ÖKL*
- Vorstellung der „Schwerpunkte der Vielfalt“ rund um den Betrieb: Grünland, Acker, Streuobst, Hofstelle, Obst- und Weinbau inkl. Exkursionen & Outdoorprogramm
  Georg Derbuch (Zoologie), Daniel Bogner (Botanik), Klaus Wanninger (Gehölze) und viele weitere ExpertInnen zu den Themen Vögel, Insekten, Pflanzenvielfalt, etc.
- Derzeitige Fördermöglichkeiten österreichweit und in den Bundesländern
  ÖKL und VertreterInnen der Bundesländer
- Übungen zu Kommunikationstechniken und praktische Übungen im Gelände, *Daniel Bogner*
- Inhalt und Ablauf der Betriebsgespräche „von Bauer zu Bauer, von Bäuerin zu Bäuerin“, *ÖKL*

Organisatorisches & Kosten der Schulung:

An der Schulung können nur LandwirtInnen sowie deren (Ehe)PartnerInnen und Kinder sowie auch MitarbeiterInnen von LandwirtInnen **mit einer gültigen Betriebsnummer** teilnehmen.

Die Kosten für die Schulung betragen 450 €. Weitere Kosten für Anfahrt, Verpflegung und Übernachtung müssen von den TeilnehmerInnen selbst getragen werden.

Möglichkeit zur Mitarbeit im Projekt

Nach Absolvierung der Schulung sind die BiodiversitätsvermittlerInnen berechtigt, Veranstaltungen zu organisieren und Betriebsgespräche auf interessierten landwirtschaftlichen Betrieben im Rahmen des Projektes „Vielfalt auf meinem Betrieb“ durchzuführen. Die **Abgeltung pro durchgeführtem Betriebsgespräch beträgt 175,00 Euro (inkl. Ust.).** Es wird dafür ein Werkvertrag mit dem ÖKL abgeschlossen.

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 15. Juni 2022 unter:

Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL),
Andrea Aigner, Tel: 01-505 18 91-22, andrea.aigner@oekl.at

Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch bekannt, ob Sie ein Zimmer benötigen.

Gerne können Sie uns kontaktieren, um nähere Informationen über das Projekt und die Schulung zu erhalten.

www.vielfalt-am-betrieb.at

ÖKL
LACON Landschaftsplanung Consulting
umwelt büro gmbh
Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Kurzinformation zum Bildungsprojekt

Vielfalt auf meinem Betrieb

von Bäuerin zu Bäuerin, von Bauer zu Bauer

„Auf unserer sonnseitigen Wiese wächst vieles, was sonst nirgends mehr wächst. Viele Leute bewundern diese buntblühende Wiese und staunen über die Pflanzenvielfalt.“

Einmähdige Heuwiesen, alte Obstbäume, Altgras- und Blühstreifen oder der Bauerngarten – rund um den landwirtschaftlichen Hof gibt es eine große Vielfalt an Lebensräumen, die Bauern und Bäuerinnen tagtäglich pflegen und erhalten. **Diese nicht selbstverständlichen Leistungen der Bauern und Bäuerinnen sind es wert hergezeigt zu werden!**

Im **Projekt „Vielfalt auf meinem Betrieb“** haben interessierte Bäuerinnen und Bauern die Möglichkeit, ihre Vielfalt auf dem Betrieb herzuzeigen und mit den speziell geschulten Vermittlerbauern und -bäuerinnen über die Besonderheiten und Lieblingsplätze auf dem eigenen Betrieb zu diskutieren. Bei einem gemeinsamen Rundgang werden die Flächen – von Grünland über Acker, Streuobst oder Hofstelle – mit „neuen Augen“ betrachtet und darüber gesprochen, was besonders wichtig für die Artenvielfalt ist, was noch möglich wäre oder welche Fördermaßnahmen es vielleicht gibt. Im Vordergrund steht ein Erfahrungsaustausch ohne Verpflichtungen von Bauer zu Bauer, von Bäuerin zu Bäuerin, wie man Vielfalt im betrieblichen Alltag erhalten kann.

Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer erhält nach dem gemeinsamen Rundgang ein individuelles Plakat zur „Vielfalt auf meinem Betrieb“ sowie eine Mappe mit interessanten Informationen rund um das Thema.

„Vielfalt bedeutet für mich, auch einmal ein bisserl schlampert sein zu dürfen! Es bringt schon was für viele Insekten, wenn ich ein Stückerl Gras stehenlasse.“

www.vielfalt-am-betrieb.at

ÖKL
LACON Landschaftsplanung Consulting
umwelt büro gmbh

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Stimmen unserer bereits aktiven BiodiversitätsvermittlerInnen

*„Jeder meiner besuchten Betriebe ist individuell, vor allem die **Menschen und Geschichten** sind so vielfältig. Bauernhöfe zu besuchen und ihre Besonderheiten aufzunehmen ist ein Privileg. Dem Vielfaltsvermittler werden Einzelheiten auf Höfen gezeigt, die sonst noch keiner wirklich beachtet hat. Betriebsbesuche sind eine Chance, Vorhandenes zu dokumentieren und Neues in die Wege zu leiten. Der Kontakt mit anderen Bauersleuten macht mir Freude, die Vielfalt verbindet. **Ich bin stolz, Biodiversitätsvermittlerin zu sein!**“*

Isa Priebernig aus Kärnten

*„Die gemeinsamen Betriebsrundgänge sind für mich immer wieder eine große Bereicherung. Man bekommt hier viele **Anregungen für den eigenen Betrieb** und kann diese Erfahrungen auch in den Betriebsgesprächen weitergeben. Es wird mir sehr viel an **Wertschätzung für meine Arbeit** entgegengebracht – wahrscheinlich, weil wir den Bauern Wertschätzung für ihr Tun entgegenbringen und wir sie für ihre tägliche Arbeit loben, ohne zu werten. Der krönende Abschluss ist für mich, wenn ich die schönen Plakate mit den vielfältigsten Fotos überreichen darf.“*

Michael Kuhrn aus Niederösterreich

*„Es ist immer spannend, die Ideen, Gedanken und Sichtweisen der Betriebe in Bezug auf Biodiversität zu erfahren. **Dabei lerne ich selbst ganz viel!** Ich freue mich besonders, wenn Bauern und Bäuerinnen erkennen und staunen, was sie oft schon unbewusst für die Vielfalt tun! So höre ich oft: Das habe ich so noch gar nie gesehen – jetzt hab ich einen ganz anderen Blick drauf! Die Plakate sind jedes für sich einfach wunderbar und **die ganze Vielfalt wird endlich sichtbar**. Dieser positive Austausch mit meinen BerufskollegInnen ist mir sehr wichtig.“*

Martina Oberleitner aus Niederösterreich

ÖKL
LACON Landschaftsplanung Consulting
umweltbüro gmbh
Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.